

	<p>Object: Anschauungsmodell Schuhbau: Herrenschneiderschuh, Größe 41 (Paar)</p> <p>Museum: Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de</p> <p>Collection: Herrenschuhe, Schuhbau</p> <p>Inventory number: VI 3318 a.b. D</p>
--	--

Description

Dieses Anschauungsmodell für ein Paar Herrenschneiderschuhe gelangte 2018 aus dem Schuhmacher-Museum Ladbergen (Münsterland) in die Weißenfelser Sammlung. Das Museum war 1996 durch den Schuhmachermeister Fritz Lubahn gegründet worden und musste von ihm 2017 aus Altersgründen aufgegeben werden.

Zum Grundstock jenes Museums zählten u. a. zahlreiche Werkzeuge und Halbfabrikate aus der ehemaligen Meisterwerkstatt von Fritz Lubahn bzw. von dessen Vater, die die verschiedenen Arbeitsschritte der Schuhherstellung verdeutlichten.

Dazu gehörte auch dieses Anschauungsmodell für den Aufbau eines Herrenschneiderschuhs in Größe 40 mit geklebter Sohle, welches einige Arbeitsschritte des eigentlichen Schuhbaus bei handgefertigten Schuhen zeigt, wobei der linke und rechte Schuh jeweils unterschiedliche Fertigungsstufen repräsentieren.

Das Modell besteht jeweils aus Keilleisten, Brandsohle und dem bereits gefütterten Schaft mit innerer Vorder- und Hinterkappe. Beim rechten Schuh sind Brandsohle und Schaft mit Nägeln auf dem Leisten fixiert ("gezwick"), während beim linken Schuh alle Teile einschließlich eines auf der Schauseite schwarz eingefärbten Kerbrahmens miteinander verklebt und die Nägel bereits entfernt wurden.

Die Keilleisten wurden aus Buchenholz gefertigt. Sie besitzen jeweils eine durchgehende horizontale Bohrung in der Fersenpartie, eine nicht durchgängige auf einer Seite des Keils sowie eine weitere (senkrechte) für den Fixierbolzen, der üblicherweise den Keil mit dem Unterteil des Leistens verbindet. (Hier wurden beide Teile miteinander verschraubt.) Die beiden horizontalen Bohrungen erleichtern später das sogen. "Ausleisten", d. h. das Herausziehen des Leistens aus dem fertigen Schuh, welches in der Regel mittels des am Beinriemen angebrachten Eisenhakens erfolgt.

Auf dem Kammbogen findet sich jeweils die geprägte Größenangabe "41", gleich darunter beim linken Schuh eine "8", beim rechten eine "6", hinten die Nummern "38" bzw. 11783".

Der Schaft besteht im Obermaterial aus schwarzem Kalbsleder und wurde im Derbyschnitt gearbeitet. Die Verbindungsnaht der Hinterteile wird von einem Hinterriemen verdeckt. Die geschlossene Schnürung erfolgt über vier gestanzte Ösenpaare, wobei Bindfäden unterschiedlicher Art als provisorische Schnürsenkel verwendet wurden.

Das Vorderblatt ist mit naturfarbenem Baumwollköper gefüttert, die Hinterteile mit weichem, dunkelbraunem Glattleder, die eingearbeiteten Vorder- und Hinterkappen bestehen aus mittelbraunem Leder.

Dieses Anschauungsmodell wurde sicherlich von Fritz Lubahn selbst hergestellt.

Basic data

Material/Technique:	Holz, Leder, Stahl, Baumwolle
Measurements:	Leisten: L ca. 27 cm; H (Ferse) ca. 7 cm

Events

Created	When	1996-2017
	Who	Fritz Lubahn (1938-)
	Where	Ladbergen
Was used	When	1996-2017
	Who	Schuhmachermuseum Ladbergen
	Where	Ladbergen

Keywords

- Brandsohle
- Derby shoe
- Hinterkappe (Schuhbau)
- Keilleisten
- Schaft (Schuh)
- Schuhbau
- Vorderkappe (Schuhbau)
- Zwicken